

## Die Theorie

Menschen haben Vorstellungen, Menschen haben Meinungen, Menschen haben Theorien. Und all diese Bewegungen sind dazu da, die Unübersichtlichkeit der Welt zu mildern. Sie in Bande zu schlagen. Nein, darin liegt kein Makel. Es ist einfach das größte Spiel der Menschen von allem Anfang an. Und natürlich: jede dieser Bewegungen (z. B. die Welt sei eine Scheibe) geht nur so lange zum Brunnen bis sie bricht: Die Welt ist eine Kugel, heißt dann die neue Meinung! Und mehr noch: Sie begegnet unterwegs in einiger Entfernung unzähligen anderen Kugeln. So weit das ganz Normale. Es gibt freilich in manchem Menschenleben eine Resistenz gegenüber den Veränderungen von Bewegungen. Da löse ich das Dilemma des zerbrochenen Kruges, indem ich nicht mehr zu den Brunnen gehe. Und halte fest an meinen Meinungen, Vorstellungen und Theorien – über meine Partnerschaft. Ich halte fest daran, wie Partnerschaft sein sollte, wie der Partner sein sollte, wie ich als Partner sein sollte. Und jetzt tue ich alles Erdenkliche dafür, um diese geistigen Gestalten nicht nur am Leben zu erhalten, sondern sie auch noch für die einzig wahren hinzustellen. Hierhin gehört der Name "Beziehungs-Hölle".

## Damit du etwas davon hast:

An welcher Vorstellung, welcher Meinung, welcher Theorie über Partnerschaft hältst du schon sehr lange fest? Irgend etwas ist dir schon relativ früh eingebläut worden. Ich zum Beispiel – ohne dass meine Mutter es je ausgesprochen hätte – wusste schon mit vier Jahren, dass Italiener eigentlich kaum Menschen sind, auf die man sich verlassen kann. So dauerte es bis zu meinem 22sten Lebensjahr, bis ich den Mut fand, meine erste Pizza zu essen. (Und sie mir sogar noch schmeckte! Das war fast schon Verrat an meiner Mutter!)

Was glaubst du, welche fixe Idee könntest du zusammen mit einem zerrupften Brötchen den Enten zum Fraß in den nächsten Fluss werfen?

Liebe Freunde von symbolon, während der nächsten zwei Jahre werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, "Petit Fours" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's ....



Archetypus: Der Schatten

Archetypus: Mephistopheles



Dabei wollte ich ihr doch nur zeigen, wie man so ein kostbares Musikinstrument besser am Körper halten kann.



symbolon-Karte: Das Verhängnis